

Reisebericht Estland 7. - 14. September 2014

Estland empfing uns mit ungewöhnlich sonnigem, warmem und windstillem Wetter. Bis zum letzten Tag sollte sich daran auch nichts ändern und so konnten wir die herbstliche Landschaft in vollen Zügen genießen. Unter den 121 Vogelarten ragten Habichts- und Sperlingskauz, sowie Weißrücken- und Dreizehenspecht heraus. Aber auch der beginnende Herbstzug der Meeresenten, mehrere Ziegenmelker und Auer- sowie Birkhähne beeindruckten. Zahlreiche (29) Säugerarten ließen sich sehen und manchmal waren sie so dicht, dass wir sie auch fotografieren konnten. Darunter ein Braunbär, viele Elche, unzählige Marderhunde und natürlich Ringelrobben. Für alle eine Erstbeobachtung war die eines Flughörnchens, dass auch kurz seine Flugfähigkeiten demonstrierte.

1. Tag. Nach Ankunft in Tallinn Fahrt zur Unterkunft in Altmoisa. Unterwegs Kraniche und viele Kleinvögel. Erste abendliche Beobachtung von Elchen in den Wiesen des Maatsalu-Nationalparks. Eine männliche und mehrmals eine weibliche Wiesenweihe konnten wir ebenfalls sehen.
2. Tag. Morgendliche Wanderung vom Hotel zur Meeresbucht Põgari mit Kampfläufer, Sandregenpfeifer, vielen nordischen Gänsen und ziehenden Wiesenpiepern. In Haeska, unmittelbar an der Maatsalubucht, rasteten hunderte Kiebitze, mehr als ein Dutzend Silberreiher und verschiedene Entenarten (Schnatter-, Spieß- und Löffelenten). Erfolglos jagten Seeadler und Merlin. Im Park des verfallenen Rittergutes Vaike Rõude beobachteten wir Grauschnäpper, einen hellen nordischen Kleiber der Unterart europaea und Kernbeißer. Unterwegs stoppten wir an einem Raubwürger und betrachteten ihn sehr ausgiebig. Mit dem Boot fuhren wir auf dem Kasari flussaufwärts bis zum Beobachtungsturm Kloostri. Von oben ließen sich etliche Elche sehen. Auch Biber und Marderhund zeigten sich. Auf der Rückfahrt sahen wir sogar einen Ziegenmelker.
3. Tag. Mit dem Schiff fuhren wir nach Hiiumaa. Schon auf der Überfahrt sahen wir Berg-, Schell-, und Eiderenten. Mit dem Kleinboot fuhren wir dann bei spiegelglatter See zu den Robbenbänken. Etwa 40 Ringelrobben, die zur südlichsten Population in der Ostsee gehören, zeigten sich und ihr typisch charakteristisches Fellmuster. Einige tauchen auf nur wenige Meter vor uns auf und ließen sich ausgiebig fotografieren. Der Höhepunkt des Tages war sicherlich ein Landgang auf der Wacholderinsel Sarnaki.
4. Tag. Zunächst besuchten wir Haapsalu und seinen historischen Bahnhof. Ausgerechnet im Innenhof der mächtigen Bischofburg entdeckten wir einen Weißrückenspecht. Verschiedene Limikolenarten (Alpenstrandläufer, Sandregenpfeifer, Sichelstrandläufer) entdeckten wir bei Roosta. Sehr erfreut waren wir auch über die vielen Kleinvögel (Dorngrasmücke, Feldlerche, Neuntöter und Blaukehlchen). Am Kap Põösaspea war der Meeresentenzug (Trauer- und Samtenten) schon voll im Gange. Auch hielten sich Zwergmöwen, eine diesjährige Gryllteiste und Eiderenten am Kap auf. Vor der Küste tummelte sich eine Kegelrobbe. Am Abend suchten wir leider vergeblich nach Wölfen im riesigen Regenmoor Leidisoo. Dafür entschädigte uns ein ausdauernd rufender Habichtskauz, den wir auch sahen.
5. Tag. Am Vormittag fuhren wir in den Osten Estlands. Noch am Nachmittag quartierten wir uns in der Bärenhütte ein. Zunächst bewunderten wir viele Marderhunde und sehr nah auch ein Paar Füchse. Noch bei Tageslicht zeigte sich ein dreijähriger Braunbär.

6. Tag. Am frühen Morgen verließen wir die Hütte, um auf Umwegen durch den riesigen Wald bei Alutaguse zum Hotel zurück zu kehren. Dabei stoppten wir in einem Sperlingskauzrevier und hörten dort einen Kauz mit seinem typischen Herbstgesang, der Tonleiter. Enorm war auch die Reaktion von Hauben-, Tannen- und Weidenmeisen. Auf den sandigen Wegen konnten wir außerdem noch Auerhühner entdecken. Ein Hahn ließ sich ausgiebig aus dem Auto heraus fotografieren. Am Nachmittag zeigte uns der Flughörchenexperte Udo Timm den Lebensraum dieses geheimnisvollen Kleinsäugers. In den alten Wäldern aus Zitterpappeln, Fichten und Birken konnten wir auch Haselhühner und Dreizehenspecht feststellen. Am Abend hielten wir uns dann an einer bewohnten Höhle eines Flughörchens auf, dass wir dann auch sahen, als es die Höhle verließ und den Baum erklommte. Es zeigte uns sogar eine kleine Flugeinlage. In der Nacht waren wir erneut in Sachen Wolf unterwegs. Diesmal nahe des Peipussees. Allerdings wieder ohne Erfolg, nur ein Elch ließ seinen nasalen Brunfttruf hören.
7. Tag. Am Vormittag besuchten wir den Lahemaa-Nationalpark und die wilde nordische Küste der finnischen See. Allerdings gab sie sich an diesem Tag recht zahm, so dass wir bei spiegelglatter See Schellenten, Rothalstaucher und Gänsesäger gut sehen konnten. Am Strand begegneten wir Kiebitzregen- und Sandregenpfeifern. Im Hinterland, in der Nähe des Herrenhauses Sagadi standen hunderte Kraniche. Natürlich konnten wir Estland nicht verlassen, ohne eines der typischen Regenmoore gesehen zu haben. So wanderten wir bei bestem Abendlicht über das riesige Körvema-Moor, mit seinen Moorkolken und Krüppelkiefern. Hier gab es für die botanisch Interessierten den Rundblättrigen Sonnentau, das Weiße Schnabelried, jede Menge Vertreter der Heidegewächse (*Empetrum nigrum*, *Vaccinium uliginosum*, *Vaccinium occycocus*). Unter den Vogelarten konnten wir den Raubwürger und das Birkhuhn feststellen. Am späten Abend verweilten wir auf einer riesigen Waldbrandfläche und sahen dort weitere Birkhühner, eine Waldschneipe und eine Heidelerche.
8. Tag. Am Tag der Heimreise fuhren wir nach Tallinn und besuchten dort die historische Altstadt unter fachkundiger Begleitung. Am Nachmittag hieß es dann Abschied nehmen von Estland.

Artenliste

Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>
Rothalstaucher	<i>Podiceps grisegena</i>
Ohrentaucher	<i>Podiceps auritus</i>
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>
Silberreiher	<i>Egretta alba</i>
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>
Weißstorch	<i>Ciconia ciconia</i>
Höckerschwan	<i>Cygnus olor</i>
Saatgans	<i>Anser fabilis</i>
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>
Graugans	<i>Anser anser</i>
Pfeifente	Eurasian Wigeon

Schnatterente *Anas strepera*
Krickente *Anas crecca*
Stockente *Anas platyrhynchos*
Spießente *Anas acuta*
Löffelente *Anas clypeata*
Tafelente *Aythya ferina*
Reiherente *Aythya fuligula*
Bergente *Aythya marila*
Eiderente *Somateria molissima*
Trauerente *Melanitta nigra*
Samtente *Melanitta fusca*
Schellente *Bucephala clangula*
Gänsesäger *Mergus merganser*
Seeadler *Haliaeetus albicilla*
Rohrweihe *Circus aeruginosus*
Wiesenweihe *Circus pygargus*
Habicht *Accipiter gentilis*
Sperber *Accipiter nisus*
Mäusebussard *Buteo buteo*
Turmfalke *Falco tinnunculus*
Merlin *Falco columbarius*
Baumfalke *Falco subbuteo*
Haselhuhn *Bonasa bonasia*
Birkhuhn *Tetrao tetrix*
Auerhuhn *Tetrao urogallus*
Teichralle *Gallinula chloropus*
Blässhuhn *Fulica atra*
Kranich *Grus Grus*
Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*
Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*
Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*
Kiebitz *Vanellus vanellus*
Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*
Alpenstrandläufer *Calidris alpina*
Kampfläufer *Philomachus pugnax*
Bekassine *Gallinago gallinago*
Waldschnepfe *Scolopax rustica*
Grünschenkel *Tringa nebularia*
Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Gryllteiste *Cephus grylle*
Zwergmöwe *Larus minutus*
Lachmöwe *Larus ridibundus*
Sturmmöwe *Larus canus*
Heringsmöwe *Larus fuscus*
Silbermöwe *Larus argentatus*
Mantelmöwe *Larus marinus*
Ringeltaube *Columba palumbus*
Sperlingskauz *Glaucidium passerinum*
Waldkauz *Strix aluco*
Habichtskauz *Strix uralensis*
Waldohreule *Asio otus*
Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus*
Schwarzspecht *Drycopus martius*
Buntspecht *Dendrocopos major*
Mittelspecht *Dendrocopos medius*
Weißrückenspecht *Dendrocopos leucotos*
Kleinspecht *Dendrocopos minor*
Dreizehenspecht *Picoides tridactylus*
Heidelerche *Lullula arborea*
Feldlerche *Aluda arvensis*
Uferschwalbe *Riparia riparia*
Rauchschwalbe *Hirundo rustica*
Mehlschwalbe *Delichon urbica*
Wiesenpieper *Anthus pratensis*
Bachstelze *Motacilla alba*
Rotkehlchen *Erithacus rubecula*
Blaukehlchen *Luscinia svecica*
Braunkehlchen *Saxicola rubetra*
Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*
Amsel *Turdus merula*
Wacholderdrossel *Turdus pilaris*
Singdrossel *Turdus philomelos*
Rotdrossel *Turdus iliacus*
Misteldrossel *Turdus viscivorus*
Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*
Zilpzalp *Phylloscopus collybita*
Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*
Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*
Sumpfmeise *Parus palustris*
Weidenmeise *Parus montanus*
Haubenmeise *Parus cristatus*
Tannenmeise *Parus ater*
Blaumeise *Parus caeruleus*
Kohlmeise *Parus major*
Nordischer Kleiber *Sitta europaea europaea*
Waldbaumläufer *Certhia familiaris*
Neuntöter *Lanius collurio*
Raubwürger *Lanius excubitor*
Eichelhäher *Garrulus glandarius*
Elster *Pica pica*
Tannenhäher *Nucifraga caryocatactes*
Dohle *Corvus monedula*
Saatkrähe *Corvus frugilegus*
Nebelkrähe *Corvus c. cornix*
Kolkrabe *Corvus corax*
Star *Sturnus vulgaris*
Haussperling *Passer domesticus*
Feldsperling *Passer montanus*
Buchfink *Fringilla coelebs*
Bergfink *Fringilla montifringilla*
Grünling *Carduelis chloris*
Stieglitz *Carduelis carduelis*
Erlenzeisig *Carduelis spinus*
Bluthänfling *Carduelis cannabina*
Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*
Kernbeisser *Coccothraustes coccothraustes*
Goldammer *Emberiza citrinella*
Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Säugetiere

Elch *Alces alces*
Wolf *Canis lupus*
Luchs *Lynx lynx*
Bär *Ursus arctos*
Ringelrobbe *Pusa hispida*
Kegelrobbe *Halichoerus grypus*

Marderhund *Nyctereutes procyonoides*

Flughörnchen *Glaucomys sabrinus*

Feldhase *Lepus europaeus*

Reh *Capreolus capreolus*

Mink *Neovison vison*

Rotfuchs *Vulpes vulpes*

Biber *Castor fiber*

Igel *Erinaceus europaeus*

Dachs *Meles meles*

Baumarder *Martes martes*















